

## Zur Struktur eines Forschungsberichts (Haus- oder Bachelorarbeit) – Erläuterung zum Trichtermodell

### 1. Titel:

- vermittelt den Überblick über das Thema und ggf. die Frage bzw. die Hauptentdeckungen.
- ist möglichst kurz, einfach und konkret, ggf. unterteilt in Haupt- und Untertitel, Beispiele: *Wertewandel und soziale Medien – Wie wirkt sich die Nutzung von Snapchat auf die Identitätsbildung bei Heranwachsenden aus?*
- vermeidet unnötige Begriffe, wie „Eine Untersuchung zur...“ „Die Analyse von...“

### 2. Abstract:

- stellt die Essenz der Vorgehensweise in der Arbeit dar: Thema, Frage, Ziel, Gegenstand, Methode, Ergebnis, Schlussfolgerung.
- ist keine Einleitung, d.h. ist präzise, knapp und dennoch Fließtext.
- ohne Quellenangabe und Zitate
- nennt die wichtigsten Schlüsselbegriffe der Arbeit.

### 3. Einleitung:

- führt kurz in die Thematik ein. Warum ist die Untersuchung wichtig? Z.B. Aktualität des Themas. Problematik, Brisanz, Relevanz für das Fachgebiet.
- geht vom Allgemeinen zum Speziellen.
- verdeutlicht die Themeneingrenzung, die Frage, das Ziel und die Vorgehensweise.
- skizziert kurz den Aufbau der Arbeit.

### 4. Forschungsstand bzw. Hintergrund:

- verweist auf die bestehende Forschung im Fachgebiet.
- definiert zentrale Begriffe.
- begründet die Themeneingrenzung und das Vorgehen (den Gegenstand und die Methode) in der Auseinandersetzung mit der Fachliteratur („Warum untersuche ich was auf welche Weise?“).
- erläutert die Notwendigkeit der Untersuchung anhand der Fachliteratur.
- bildet das theoretische, fachbezogene Fundament der Arbeit.
- ggf. Hypothese entwickeln.

## 5. Forschungsgegenstand bzw. Material:

- stellt den Kern der Untersuchung dar.
- bei empirischen Arbeiten z.B. die befragten Personen.
- bei nicht-empirischen Untersuchungen die Quellen, z.B. die herangezogenen Theorien, Statistiken, miteinander verglichene Institutionen oder Länder.
- veranschaulicht die Hypothese.

## 6. Methode:

- zeigt die Vorgehensweise, z.B. wie Experimente durchgeführt, Personen befragt oder Quellen analysiert werden.
- fachspezifische Unterschiede, z.B. verschiedene Formen der Textinterpretation in den Literaturwissenschaften, in der Theologie, in den Politik- und Sozialwissenschaften, Modelle entwickeln und vergleichen in den Technikwissenschaften.
- graduelle Unterschiede, z.B. leitfadengestützte oder narrative Interviews.

## 7. Ergebnis:

- Daten als Resultat der Anwendung von Methode auf Gegenstand.
- auf die Untersuchung begrenzt.
- Darstellung ohne Interpretation.
- Übersicht in Tabelle oder Schaubild, wenn möglich.

## 8. Diskussion:

- Vergleich der Ergebnisse mit der Forschungsfrage.
- Hypothese richtig oder falsch?
- Welche Schlüsse lassen sich ziehen?
- Was spricht dagegen?
- Wie lassen sich die Gegenargumente widerlegen?
- Wie lautet die These?
- Wie passt die These in einen breiteren Kontext (vom Speziellen zum Allgemeinen)?
- Was bleibt offen und was gilt es noch zu tun (Aufruf zu weiterer Forschung)?